

Heimfürsprecher für das Diakonie-Seniorenzentrum

Elbingerode (pm/ds). Nach der Eröffnung des letzten Bauabschnittes im Diakonie-Seniorenzentrum Friede und der Alltag Gestalt angenommen hat, galt es Heimfürsprecher für die Einrichtung zu gewinnen. Hierbei handelt es sich um ein Ehrenamt mit der Aufgabe Anliegen, Anregungen und Probleme der Bewohner und Angehörigen aufzunehmen und gemeinsam mit der Leitung der Einrichtung nach Lösungen zu suchen. Die Leitung des Seniorenzentrums ist sehr dankbar, dass es gleich vier Personen gab, die gemeinsam als Team diese Aufgaben bewältigen wollen. Dadurch wird die Arbeit auf mehrere Schultern verteilt und die Bewohner und Angehörigen haben die Möglichkeit, einen für sie geeigneten Ansprechpartner zu finden. Kürzlich fand im Seniorenzentrum das erste gemeinsame Treffen nach der Berufung der Heimfürsprecher durch das Landesverwaltungsamt statt. Es war ein konstruktives und angenehmes Treffen,



Hartmut Ackert, Ernst-Dieter Bertram, Karin Seifert (Pflegedienstleitung), Rolf Tallowitz, Rosi Tallowitz und Klaus Harsing (Einrichtungsleitung)
Foto: Matthias Schüller

das jetzt schon erahnen lässt, dass die Zusammenarbeit zum Nutzen aller gelingen kann. In diesem Treffen stellten Karin Seifert und Klaus Harsing das Unternehmen vor, gaben einen Ausblick für die Planungen im laufenden Jahr und über die Aufgaben und Mitwirkungsmöglichkeiten der Heimfürsprecher.

Zum Abschluss des Treffens gab Klaus Harsing allen Beteiligten einen Wunsch mit auf den Weg: „Wir müssen nicht immer einer Meinung sein, aber wir sollten immer das gleiche Ziel haben, die Zufriedenheit und gute Pflege und Versorgung unserer Bewohner.“